

TE Vwgh Beschluss 2024/3/6 So 2024/03/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.03.2024

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133

VwGG §34 Abs1

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

So 2024/03/0002

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Lehofer und den Hofrat Dr. Faber als

Richter sowie die Hofrätin Dr.in Sabetzer als Richterin, unter Mitwirkung des Schriftführers Dr. Zeleny, über die als „Beschwerde“ bezeichnete Eingabe 1. des G R in G, und 2. der „Firma R gesellschaft mbH“, gegen die Verständigung vom Absehen von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Graz vom 31. Jänner 2024, den Beschluss gefasst:

Spruch

Die „Beschwerde“ wird zurückgewiesen.

Begründung

1

Die gegenständliche „Beschwerde“ ist gegen die Verständigung der Staatsanwaltschaft Graz vom 31. Jänner 2024, 31 St 13/242-1, gerichtet.

2

Für diese Eingabe ist der Verwaltungsgerichtshof nicht zuständig:

3

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsgerichtshofes werden in Art. 133 B-VG näher angeführt. Auf Basis dieser normativen Vorgaben ist der Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung über Beschwerden gegen die Erledigungen der Staatsanwaltschaften oder deren verfahrensrechtliche Vorgangsweisen, wie sie gegenständlich geltend gemacht werden, nicht zuständig. Die Zuständigkeiten des Verwaltungsgerichtshofes werden in Artikel 133, B-VG näher angeführt. Auf Basis dieser normativen Vorgaben ist der Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung über Beschwerden gegen die Erledigungen der Staatsanwaltschaften oder deren verfahrensrechtliche Vorgangsweisen, wie sie gegenständlich geltend gemacht werden, nicht zuständig.

4

Die vorliegende „Beschwerde“ war daher gemäß § 34 Abs. 1 VwGG schon wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes zurückzuweisen. Bei diesem Ergebnis kann dahingestellt bleiben, ob der im Firmenbuch gelöschten R gesellschaft mbH, die in der „Beschwerde“ als zweite einschreitende Partei genannt wird, im vorliegenden Zusammenhang noch Prozessfähigkeit zukommt. Die vorliegende „Beschwerde“ war daher gemäß Paragraph 34, Absatz eins, VwGG schon wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes zurückzuweisen. Bei diesem Ergebnis kann dahingestellt bleiben, ob der im Firmenbuch gelöschten R gesellschaft mbH, die in der „Beschwerde“ als zweite einschreitende Partei genannt wird, im vorliegenden Zusammenhang noch Prozessfähigkeit zukommt.

Wien, am 6. März 2024

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:SO2024030001.X00

Im RIS seit

21.03.2024

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at